

ANFORDERUNGEN AN DIE MITTEILUNG VON ERFASSTEN ARTENDATEN IM RAHMEN EINES GEFÖRDERTEN PROJEKTS

HINWEISE FÜR ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

1. Elektronische Übermittlung der Daten

In Bezug auf im Rahmen eines Projekts durchzuführende Monitorings, Artenerhebungen, Kartierungen etc. sind die daraus resultierenden Artendaten im ArtenFinder Rheinland-Pfalz zu erfassen. Der Zuwendungsempfänger kann die Erfassung selbständig vornehmen oder übermittelt der SNU elektronisch eine CSV-Datei mit den Daten. Die SNU importiert die Daten dann in den ArtenFinder Rheinland-Pfalz, worüber sie im Landschaftsinformationssystem des Landes (LANIS) mit Verweis auf das entsprechende Projekt veröffentlicht werden.

Die Daten müssen in einer CSV-Datei UTF-8 kodiert vorliegen und Koordinaten in EPSG 25832 (ETRS89 / UTM Zone 32N) enthalten. Weiterhin müssen folgende Spalten enthalten sein (Pflichtangaben):

- „koordinate_e“ (X-Koordinate)
- „koordinate_n“ (Y-Koordinate)
- „datum“ (Datum nach DIN 5008 (TT.MM.JJJJ))
- „artname_wiss“ (Wissenschaftlicher Artname)
- „anzahl“ (Ganzzahl > 0)
- „bemerkung“ (hier bitte die MAE-Nummer angeben)

Optional können folgende Spalten ergänzt werden:

- „sensibel“ (Sensible Artmeldung)
- „melder“ (Name des eigentlichen Melders, in Veröffentlichung enthalten!)

2. Weitere Hinweise

Generell müssen alle Artenfunde mit einer Punktverortung hinterlegt werden. Es ist jedoch möglich nur einen zentralen Punkt für mehrere Funde der gleichen Art in der Umgebung anzugeben und dazu die Individuenzahl (Spalte „anzahl“) zu vermerken. Liegt die jeweilige exakte Verortung von Funden der gleichen Art sehr nah beieinander ist das beschriebene Vorgehen verpflichtend, um viele Einzelmeldungen zu vermeiden.

Der Zuwendungsempfänger und die von ihm beauftragten Auftragnehmer willigen mit der Übermittlung der Daten ein, dass die von ihm oder in seinem Auftrag erzeugten oder verarbeiteten Daten keinen Nutzungsbeschränkungen unterliegen und durch das Landschaftsinformationssystem zentral als originale, aktuelle Geofachdaten des Naturschutzes geführt und kostenfrei bereitgestellt werden können.

Für weitere Informationen zum ArtenFinder Rheinland-Pfalz siehe <https://www.artenfinder.rlp.de> und <https://snu.rlp.de/projekte/artenfinder-rlp>.